

+++ SOFI Presseinformation +++

Göttingen, den 02.12.2020

ARTIKELREIHE OTZ

Sozialforschung im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt: Soziale Orte und gesellschaftlicher Zusammenhalt

Drei Jahre waren Mitarbeiter/innen des Soziologischen Forschungsinstituts Göttingen (SOFI) im Landkreis unterwegs: Auf der Suche nach Sozialen Orten in der Region und mit vielen Fragen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt im Gepäck.

TEIL 7 von Sarah Herbst und Dr. Rüdiger Mautz (SOFI)

Ungewisse Zeiten für lokale Initiativen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt? Ein Rückblick ins Frühjahr 2020

Während sich die breite Öffentlichkeit die Welt „nach Corona“ ausmalt, stand für die Mitarbeitenden des SOFI-Projekts „Das Soziale Orte Konzept. Neu Infrastrukturen für gesellschaftlichen Zusammenhalt“ insbesondere die Frage im Raum, inwieweit die untersuchten Sozialen Orten in Saalfeld-Rudolstadt von den Folgen der Krise betroffen sind.

Das Forscherteam sprach Ende Mai mit verschiedenen Engagierten über die Auswirkungen der Pandemie auf ihre lokalen Initiativen. Zu diesem Zeitpunkt stimmten die Einschätzungen der Befragten positiv und bescheinigen zugleich den Wert Sozialer Orte für ein funktionierendes, gesellschaftliches Zusammenleben:

Die Aktiven der „Zukunftswerkstatt Schwarzatal“, „Rudolstadt blüht auf“ und „Neue Nachbarn Rudolstadt“ berichteten, dass sie ihre Initiativen nicht in ihrer Existenz gefährdet sehen. Das lokale Engagement sei krisenfest, hieß es. Abgesagten Veranstaltungen, Aktivitäten und Treffen begegneten sie mit Anpassungsbereitschaft, Geschick und Kreativität.

Während im Frühjahr 2020 die verordnete Schließung der eigenen Räumlichkeiten der „Neue Nachbarn Rudolstadt“, einer Initiative zur Unterstützung von Geflüchteten, für die Engagierten vergleichsweise verkraftbar war, traf es die Geflüchteten umso schwerer. Ein ähnliches Bild schilderten Quartiersmanager*innen und Engagierte aus der Jugendarbeit über das Stadtquartier Saalfeld-Beulwitz/Alte Kaserne, wo insbesondere die Kinder die Kontaktbeschränkungen und die Unmöglichkeit spontaner Zusammenkünfte als besonders einschneidend erlebten.

Die Erfahrungen zeigen bis heute, wie unverzichtbar persönliche Begegnungen sind. Es braucht Orte, an denen sich Gesellschaft begegnet, an denen Austausch möglich ist und soziales Miteinander erfahrbar wird.

Die im Projekt untersuchten Sozialen Orte leisten genau das. Hinter ihnen stehen tragfähige Akteursbündnisse, die sich mit vereinten Kräften der nachhaltigen Regionalentwicklung widmen. Spätere Negativfolgen der Corona-Krise schlossen die Befragten bereits im Frühjahr für die Region und ihre lokalen Initiativen nicht aus. Es bleibt zu hoffen, dass dieser Optimismus während der zweiten Welle weiterhin Bestand hat.

Ein Diskussionsbeitrag „Lernen für die neue „Normalität“? Corona auf dem Land II: Perspektiven aus Saalfeld-Rudolstadt“ ist im Juni 2020 erschienen. Als kostenfreier Download steht der Text hier zur Verfügung: http://www.sofi-goettingen.de/fileadmin/Maike_Simmank/SOFI_Papier_Corona_auf_dem_Land_II.pdf

Forschungsprojekt

Das Soziale-Orte-Konzept. Neue Infrastrukturen für gesellschaftlichen Zusammenhalt (SOK), 10/2017 – 12/2020

Forschende und Forschungsregionen: SOFI (Saalfeld-Rudolstadt), Universität Göttingen (Waldeck-Frankenberg in Hessen)

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

<http://www.sofi.uni-goettingen.de/projekte/das-soziale-orte-konzept-neue-infrastrukturen-fuer-gesellschaftlichen-zusammenhalt/projektinhalt/>

Weitere Informationen und Kontakt:

M. A. Sarah Herbst
Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V.
E-Mail: sarah.herbst@sofi.uni-goettingen.de

M.A. Maike Simmank
Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V.
Tel. +49 551-52205-32
E-Mail: maike.simmank@sofi.uni-goettingen.de

Dr. Jennifer Villarama
Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V.
Tel.: +49 551 52205-19
E-Mail: kommunikation@sofi.uni-goettingen.de

www.sofi.uni-goettingen.de